

Handwritten marginal note at the top of the page, partially obscured by the binding.

Das *Mittel mit der* **liiii** **blat**

berichten als es do stünde die weil sein weib noch lebete. vnd sein panct mit ein nem pfulben. vñ sein tisch mit ein tisch lach vnd handtuch. vñ seinen stül mit einem küsse. die nechste gespinne nymbt kein müßteil.

Glosa.

NEs ir gehört hab vñ die leibzucht vñ was mazu leibzuchte gebemag Nun wollen wir wider greiffen an das recht vñ setzen ein wenig vö gerete. Geret ist anders nichz dan das in eins manns haus gehöt gemeinglich. vñ dauö dem er gewetten gehört. vñ das mag niemant genemen wen die nechste niffel die der frawen od imgfrawen zugehöt vö weibs wegen. vnd heist die nechste gespinne. gleicher weis als d'nechst mag mannes halben heist ein schwarz magge. od heist agnatus in latein. vt insti. de legit. agna. tute. S. sunt aut agnati. Also ist dise gespinne genannt durch irs ambzwillen. wan den frawen ist angeborn spinnen. vnd durch der spile willen hat das recht den weiben vnd allen vö weibes halben den namen geben vñ heist die nechste gespinne. vñ ist in dem latein cognata genannte. ist auch das ein man der mit von müter magist den heis wir auch cognatus. vt in auten. de legi. ag tu. S. at qui per frēm. Vnd darumb wer die gerete nemen sol d' sol von spinne halben darzū geborn sein. als vor gesproche ist. wan alle die sich zū d' sippe gleich gestapen mügent. diene ment gleichen teil. vt. s. s. li. j. ar. iij. origenes. wan mit disen sachen scheiden sich d' legi zwitteracht do sy spreche das sy gleiche teil solten habe die gleich sind in der magenschafft es sey weib oder man. sy sind ya von vater vnd von müter vt insti. de senatus consti. tricaliano. S. sed et nos constitutionē. Nun mügent ir wol vernemen.

wie vil sy gleich nemen. nemensy von schwert halbe das her gewete so müge sy von spinnen halben die gerete neme vñ darumb sprucht hie der text. wölt ir hören recht. recht als er sprechen wölt lasset eich das mit gar seer er gern das iene er gewet nemen ir aber nemen als vil mit der gerete wan darzū geborn weibliche kleid geschmiten tuch leinen vñ wüllen. **¶ Nota.** Dis zuuereine. das zu der frawen leib gehört. hettent sy aber solchen arnung gehabt bey irem man allso das sy es verkaufften oder weilen kauff daran hettent so gehört es zu dem arb on souil was sy zu irer notturfft her gemacht od wölt lassen machen vñ darzū gemacht solt werden. vñ sunderlich das die fra w in irer gewer hete. Ob eins manns weib starb vnd ir niffel kem zu hant als die fra w tod wer vñ wölt die geret haben. der mā wölt sy ir geben vñ sprech vñ vñ ich wölt ir verzet die geret haben nun ist mein weib noch mit kalt worden. wan die zeit kumbt so wirt es eich wol. wan ich wer mich des rechten mit. Die frawelud yn zu gedinge vnd bestelte die klag. der man sprech des rechten wölt ich mich vngern weren. wann sy kam vnd wolt die gerete haben al die wei mein weib noch ob der erden was. sy sprech vñ vñ ich wer begaben gewesen. vnd het sich des geweret wider recht. als er do stet vnd bekennet. vnd er synoch an dem iren handt. ob er nicht billicher solt lassen volgen. **¶** Er sprech wider ein rechte setz ich mich mit: vnd wölt mich auch vngern dar wider setzen. vnd bit in einem rechten zū ersaren ob ich vor d' dreissigsten icht pflichtig byn zugebe von rechtes wegen. oder was doch darumb recht sey **¶** Ir solt wissen. stürbe yemant das gerete an oder er gewet wie woles yn an erstorben ist zū hant als er tot ist es

Handwritten marginal note on the right side of the page.